

## Kurzbiografie

**Sam Sannia** kam in der Toskana zur Welt und wuchs in London, Rom und den USA auf. Er studierte Kommunikation und Design in London. Heute lebt und arbeitet er in Mailand und ist für verschiedene internationale Unternehmen wie Sharp, Philips oder Olivetti tätig.



**Ooch:** Der Sessel ist zugleich Behälter für vier praktische Sitzkissen.



**Medusa:** Tintenfische inspirierten Sam Sannia beim Entwurf der Beistelltische.

# Newcomer Sam Sannia

### Weshalb sind Sie Designer geworden?

Ich bin ziemlich sicher, dass ich schon als Designer geboren wurde: Ich habe bereits als Baby Dinge angestarrt wie ein Designer und habe meinen roten Spielzeugwagen selbst repariert. Ich hatte in der Schule die besten Noten in den Fächern geometrisches Zeichnen und Kunst und verstand auch tatsächlich nicht viel mehr als das. Aber erst als ich auf die Hochschule ging, realisierte ich, dass meine Leidenschaft auch einen Namen hatte: Design! Seither hat sich das nicht verändert.

### Was fasziniert Sie an Mailand als Arbeitsort?

In der Nähe so vieler Designer, Handwerker, Unternehmen zu sein, die ihre Generation geprägt haben, an einem Ort zu sein, an dem ein wichtiger Teil der Designgeschichte geschrie-

ben wurde. Ich würde sagen, Mailand ist die Hauptstadt des Designs. Man kann es überall riechen, es liegt in der Luft.

### Was braucht man, um ein erfolgreicher Designer zu werden?

Ironie, Neugier, Erzähllust, Fantasie, Experimentierfreude, Ehrlichkeit. Man muss Liebe für Details haben und ein Gespür für Dinge besitzen, man muss fähig sein, an mehrere Dinge gleichzeitig denken zu können; man muss glauben können und ein besonderes Verständnis für Menschen und die Gesellschaft haben.

### Woran arbeiten Sie gerade?

An einem Brotbehälter, einem Spiegel und einem Projekt im Bereich Innenarchitektur.

### Wie würden Sie Ihre Philosophie beschreiben?

Ich versuche, die Essenz der Dinge zu verstehen und sie in Form zu verwandeln. Ich zitiere in diesem Zusammenhang gerne eine Metapher: Sobald ein Projekt funktioniert, gibt es keine Ecken mehr. Es ist wie ein Kugel, die von sich aus rollt.

### Welches ist Ihr Lieblingsdesigner?

Mir gefallen verschiedene Aspekte unterschiedlicher Designer, so beispielsweise die Einfachheit und Bescheidenheit von Achille Castiglioni, der Wagemut von Konstantin Grcic, die kohärente Sprache der Bouroullec-Brüder oder die Poesie von Patricia Urquiola.

### Welches Ziel möchten Sie erreichen?

Die Lebensqualität so vieler Menschen wie möglich durch meine Arbeit verbessern. ■

[www.sanniadesign.com](http://www.sanniadesign.com)

# IdealesHEIM

**Designverlosung:** Gewinne  
im Wert von 40 000 Franken!

**Marc Forsters Bond:**  
Cool wie Connery

**Palm Springs:** Wie man  
ein Lebensgefühl baut

**Anarcho-Design:**  
Maarten Baas

**80 Jahre**  
Feiern Sie mit:  
mehr Infos,  
neues Design,  
268 Seiten!

## Durchblick in Nidwalden

**Vielfältig inspiriert:** Das Werk von Architekt  
Philippe Stuebi am Vierwaldstättersee